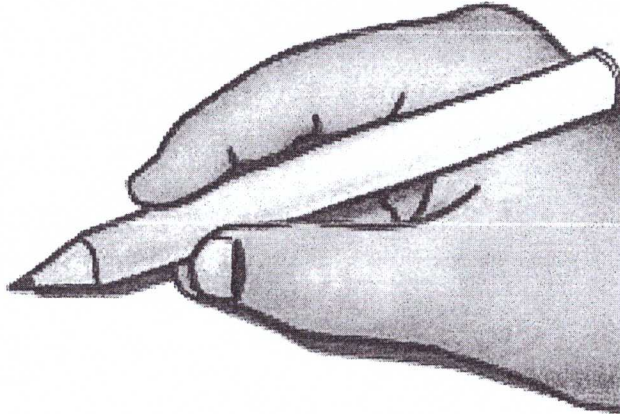


## Richtige Stifthaltung

Eine richtige Stifthaltung erleichtert Ihrem Kind das Schreiben.

Achten Sie bitte auch mit darauf, dass sich Ihr Kind keine falsche Stifthaltung angewöhnt.



Der Mittelfinger liegt unter dem Stift, der Zeigefinger auf dem Stift.

### Probleme mit der Stifthaltung

Es gibt manchmal spezielle Schwierigkeiten, die bei einigen Kindern auftreten und die mit ein paar kleinen Hilfsmitteln überwunden werden können: Wenn Ihr Kind den Stift regelrecht umklammert oder ihn mit zwei spitzen Fingern anfasst, dann hilft meistens eine Schreibhilfe aus Gummi, die über den Stift gestülpt wird und den kleinen Fingern Halt in der richtigen Position gibt. Dabei wird die richtige Fingerhaltung geübt, bis die Finger in der Lage sind, allein die richtige Position zu finden. Sie sollten beim Kauf in einen gut sortierten Schreibwarenladen gehen und dies ausprobieren.

### Übungen für die Hände

Die Kraftdosierung der Finger und Hände kann sehr einfach und effektiv im Alltag gefördert werden: Teig kneten, mit Knete oder Ton Figuren formen, Papierflieger falten, mit Hammer und Nagel arbeiten, Holz mit Schleifpapier glätten, Brot schmieren, Fleisch schneiden, ... diese alltäglichen Fingerübungen sollten Sie Ihrem Kind nicht abnehmen, sondern sie vielmehr regelmäßig ermöglichen, damit die Bewegungserfahrung im Gehirn gespeichert werden kann.

## Elternrezepte zum Ausprobieren

- Loben Sie Ihr Kind täglich und regelmäßig (= wichtigste Medizin)!
- Schaffen Sie eine Regelmäßigkeit/Rituale, z.B. durch feste Zeiten für Essen, Spielen, Hausaufgaben, Schlafen!
- Hören Sie Ihrem Kind zu - unterbrechen Sie es nicht!
- Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu und ermuntern Sie es, etwas selbst zu schaffen!
- Wenn es etwas schafft, loben Sie es - wenn nicht, eine kurze Hilfe geben und wieder versuchen lassen!
- Wenn Ihr Kind erschöpft / müde ist, hilft nur eine Pause zum Ausruhen und Ablenken.
- Seien Sie in Ihrem erzieherischen Verhalten gegenüber Ihrem Kind konsequent und eindeutig!
- Unternehmen Sie etwas gemeinsam (Würfel-, Brett-, Kartenspiel, Schwimmen, Rad fahren, Minigolf, Federball usw.)!
- Sprechen Sie über gemeinsam Erlebtes!
- Haben Sie Zeit (regelmäßig)! Statt Fernsehen bringen Sie Ihr Kind ins Bett und lesen ihm etwas vor oder lassen sich etwas (Kurzes) vorlesen.
- Erzählen Sie sich gegenseitig Witze! Lachen ist die beste Medizin.
- Erzählen Sie von Ihrem Arbeitsleben! Das Kind soll und will auch teilhaben.
- Kaufen Sie Ihrem Kind Spielzeug, das viele Verwendungsmöglichkeiten zulässt und die Konzentration fördert.
- Bereiten Sie Ihrem Kind ein zweckmäßiges Frühstück (kalorienreiche Getränke: Milch, Kakao) und achten Sie darauf, dass Ihr Kind ausreichend Zeit zum Frühstück hat!
- Fördern Sie das selbstständige Verhalten und das gezielte Arbeitsverhalten des Kindes!

## Diese Dinge können Sie vorab mit Ihrem Kind trainieren

- sich bis zum Schuleintritt in der alltäglichen Umgebung auskennen:
  - Wo wohne ich?
  - Wie lautet unsere Telefonnummer?
  - Wann habe ich Geburtstag?
- eine angefangene Tätigkeit oder ein Spiel zu Ende führen können
- sich auch alleine mit etwas beschäftigen können
- seine Spielsachen in Ordnung halten können
- mit Ihnen zusammen Geschichten erzählen, Lieder singen, Reime lernen, angefangene Geschichten zu Ende erzählen und von Ihnen vorgelesen bekommen
- lernen andere ausreden zu lassen und abwarten zu können
- die Farben kennen
- zu Hause großzügig mit verschiedenen Malwerkzeugen malen können (Fingerfarbe, Wachsmalstifte...auf Tapetenresten, Packpapier...). Um die Feinmotorik zu schulen, darf geknetet, getöpfert, geschnitten und geklebt werden.
- Schleifen und Knoten binden können und sich ohne Hilfe umziehen
- sich in der Raum-Lagebeziehung auskennen und rechts, links, oben und unten unterscheiden.
- in seiner Selbstständigkeit gefördert werden, indem man ihm kleine Aufgaben selbstverantwortlich überträgt (Blumen gießen, Post holen...)
- In seinem Neugierverhalten gefördert werden - gehen Sie mit ihm auf Entdeckungsreise und wecken Sie sein Interesse! Einem Kind, das keine Fragen stellt und Interessen hat, wird es schwer fallen, in der Schule selbständig und zielgerichtet zu lernen und zu arbeiten.

**Vor allem aber, nehmen Sie Ihr Kind ernst!**

**Keine Angst, Ihr Kind muss nicht alles, was oben angesprochen wurde, erfüllen. Machen Sie also bitte kein Vorschultraining mit Ihrem Kind, denn das wäre der sicherste Weg, Ihrem Kind die Schule zu vermiesen!**

**Schule und Lernen sollen und können Spaß machen!**

Mit diesem Bewusstsein ist die Grundlage für einen erfolgreichen Schulstart gegeben.